



## MEDIENMITTEILUNG

Arbeitskreis Sicherheit und Wehrtechnik (asuw) begrüsst ständerätliche Ablehnung der GSoA-Initiative

### Exportverbots-Initiative vernichtet Arbeitsplätze und gefährdet Sicherheit

**Der Arbeitskreis Sicherheit und Wehrtechnik (asuw) begrüsst den deutlichen Entscheid des Ständerats, die GSoA-Exportverbots-Initiative ohne Gegenvorschlag abzulehnen. Eine Annahme der Initiative würde das Ende der Schweizer Rüstungsindustrie bedeuten und Tausende von Arbeitsplätzen vernichten. Der Aufwuchs als wesentlicher Bestandteil der Armee XXI würde stark gefährdet.**

Zürich, 5. Juni 2009 – Der Ständerat lehnt die Exportverbots-Initiative der Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSoA) ohne Gegenvorschlag ab. Der Arbeitskreis Sicherheit und Wehrtechnik (asuw) begrüsst diesen konsequenten Entscheid, der die zentrale Bedeutung einer heimischen wehrtechnischen Industrie für die Sicherheitspolitik und die schädlichen volkswirtschaftlichen Auswirkungen der Initiative berücksichtigt.

Ständerat Bruno Frick, Co-Präsident des asuw: *«Ohne Exportmöglichkeit keine private Schweizer Wehrtechnik-Industrie, ohne eigene Industriebasis kein glaubwürdiger Aufwuchs für eine unabhängige Schweizer Sicherheitspolitik.»*

Der asuw kämpft gegen das schädliche GSoA-Ansinnen und ist überzeugt, dass die Mehrheit der Schweizer Stimmbevölkerung die geltende realistische Wirtschafts- und Sicherheitspolitik mitträgt und die unverantwortliche Initiative ablehnen wird.

#### Für weitere Informationen:

Arbeitskreis Sicherheit und Wehrtechnik  
Postfach 65  
8024 Zürich  
E-Mail: mail@asuw.ch

Ständerat  
Bruno Frick  
Co-Präsident  
Tel: 055 418 30 33

Andreas Richner  
Geschäftsführer  
Tel: 044 266 67 46

Der Arbeitskreis Sicherheit und Wehrtechnik (asuw) steht für eine realistische, auf die heutigen Gefahren und Chancen zugeschnittene Sicherheits- und Rüstungspolitik. Rund fünfzig Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft setzen sich für faire Rahmenbedingungen der Schweizer Wehrindustrie ein. Diese sollen sich am europäischen Umfeld und an den Bedürfnissen der Schweizer Sicherheitspolitik orientieren.

Mehr Informationen unter: [www.asuw.ch](http://www.asuw.ch) / [www.cstd.ch](http://www.cstd.ch)

#### Mitglieder des Arbeitskreises Sicherheit und Wehrtechnik (asuw):

NR Alexander J. Baumann  
SR Peter Briner  
NR Martine Brunschwig Graf  
NR Jakob Büchler  
SR Hermann Bürgi  
SR Rolf Büttiker  
RR Josef Dittli  
NR Corina Eichenberger  
NR Eduard Engelberger  
NR Charles Favre  
SR Jean-René Fournier  
SR Bruno Frick  
NR Ursula Haller  
NR Brigitte Häberli-Koller  
NR Gabi Huber

NR Markus Hutter  
SR Filippo Lombardi  
NR Peter Malama  
NR Werner Messmer  
NR Christian Miesch  
NR Walter Müller  
NR Guy Parmelin  
NR Jean-François Rime  
NR Ulrich Schlüer  
NR Johann N. Schneider-Ammann  
NR Pius Segmüller  
NR Luzi Stamm  
SR Philippe Stähelin  
NR Christian Wasserfallen

Roland Beck, Chefredaktor ASMZ  
Stephan Bieri, ehem. Vizepräsident ETH-Rat  
Hans-Ulrich Bigler, Direktor Schweizerischer Gewerbeverband (SGV)  
Markus Blass, Präsident SOGART  
Hervé De Weck, ehem. Chefredaktor RMS  
Peter Dietrich, Direktor Swissmem  
Peter Forster, Chefredaktor Schweizer Soldat  
Ernst Hasler, alt Regierungsrat  
Stefan Holenstein, Zentralvorstand SOG, Vizepräsident GGStOF  
Robert Keller, alt Nationalrat  
Daniel Lättsch, Direktor MILAK  
Arthur Liener, Generalstabschef a D  
Alfred Markwalder, ehem. Rüstungschef  
Urs Ramseier, ehem. Präsident Schweizerische Gesellschaft Technik und Armee (STA)  
Stéphane Rezzo, Unternehmer  
Urs Rinderknecht, Verein Sicherheitspolitik und Wehrwissenschaft (VSWW)  
Carlo Schmid-Sutter, alt Ständerat  
Andreas Richner, Geschäftsführer